Eine Orgel für die Konzertkirche Bautagebuch 2017





















Spender der Orgel für die Konzertkirche

Der Unternehmer und Spender Günther Weber

Günther Weber gründete 1981 im mittelhessischen Breidenbach sein Unternehmen Weber Fleischereitechnik GmbH – heute: Weber Maschinenbau ist Weltmarktführer in der Produktion von Slicern (Hochleistungs-Schneidemaschinen) für die lebensmittelverarbeitende Industrie und beschäftigt mehr als 1.000 Mitarbeiter weltweit. Mit der deutschen Wiedervereinigung weitete Günther Weber seine Produktionsstätten in den Nordosten Deutschlands aus. Er baute 1999 ein Werk in Neubrandenburg, sechs Jahre später ein zweites im benachbarten Groß Nemerow. Für Günther Weber haben sich Neubrandenburg und Groß Nemerow inzwischen zu seiner zweiten Heimat entwickelt.

"Es ist mir eine Herzenssache, der Gesellschaft etwas von unserem Erfolg zurückzugeben", erklärt Günther Weber. Wie er diesen Grundsatz in die Praxis umsetzt, zeigt er jetzt in Neubrandenburg. Im Sommer 2015 besuchte Günther Weber ein Konzert in der Konzertkirche und entschloss sich anschließend, zwei Millionen Euro für den Bau einer neuen Konzertorgel zu spenden. Die Orgel wird zum 70. Geburtstag des Unternehmers im Juli 2017 eingeweiht.

Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

Karl Schuke Berliner Orgelbauwerkstatt und Johannes Klais Orgelbau Bonn

Orgelbau

Zwei Werkstätten

Der Auftrag zum Bau der neuen Konzertorgel erging an die beiden Werkstätten Karl Schuke Berliner Orgelbau und Johannes Klais Bonn. Die Entscheidung für eine Zusammenarbeit wurde getroffen, weil beide Werkstätten sich intensiv mit dem Thema Konzertorgel im Konzertsaal beschäftigt haben. Das Ziel ist die Entwicklung eines Instrumentes für die Konzertkirche in Neubrandenburg, das die umfassenden und sich gegenseitig ergänzenden Erfahrungen beider Werkstätten in sich vereint.

Das Konzept

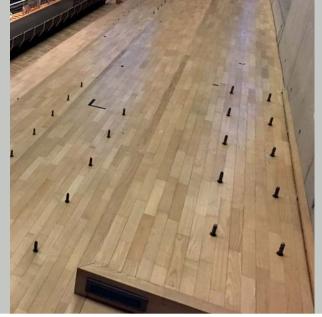
Statische Vorgaben im Raum forderten und förderten einen kreativen Umgang mit den möglichen Ressourcen. So basiert das Konzept der Orgel im Kern auf zwei ungewöhnlich vollständig ausgestatteten Manualwerken. Dieses Instrument ist dem Orchester in allen Situationen ein gleichwertiger Partner. Dieses Konzept wird ergänzt um eine Palette von zwölf weiteren Klangfarben, die das Klangbild farblich erweitern. Diese Klangfarben stehen in unterschiedlichen Tonhöhen zur Verfügung. Um die musikalischen Möglichkeiten dieser Klangkonzeption zur Gänze ausschöpfen zu können, wurden beide Spieltische mit jeweils vier Manualklaviaturen ausgestattet. Eine Aufteilung der zusätzlichen Klangfarben, in erster Linie auf diese beiden weiteren Manuale in Anlehnung an tradierte Konzepte, ermöglicht ein gewohnt komfortables Handling. Das Konzept wurde in Zusammenarbeit mit der lettischen Konzertorganistin Iveta Apkalna und dem Berliner Orgelsachverständigen Michael Bernecker erarbeitet.

01. Februar 2017: Stuhlausbau in der Orgelempore

Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

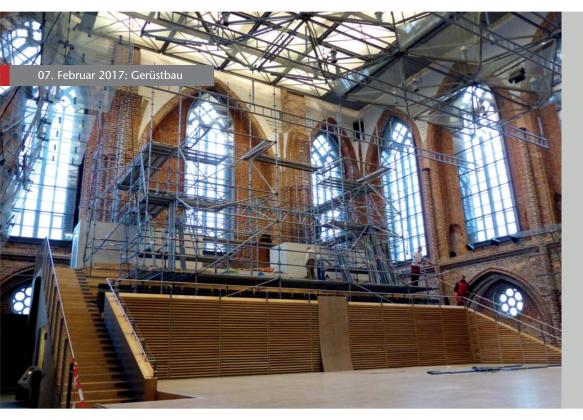
07. Februar 2017: Gerüstbau









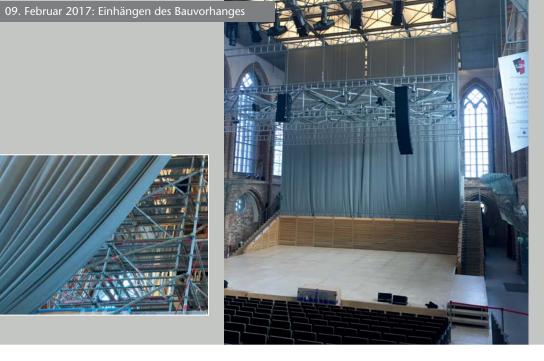


Seit 08. Februar 2017: Modell zur Funktionsweise einer Orgel im Foyer



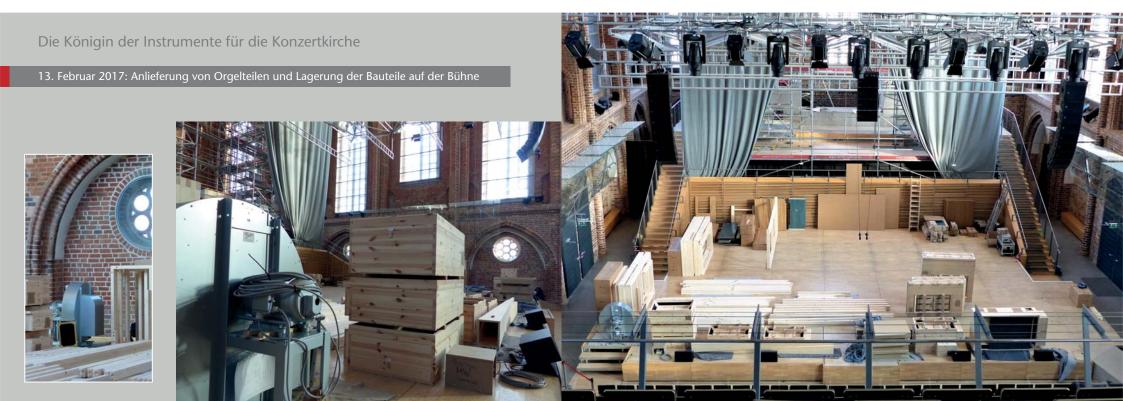


13. Februar 2017: Das Schuke-Team in Neubrandenburg











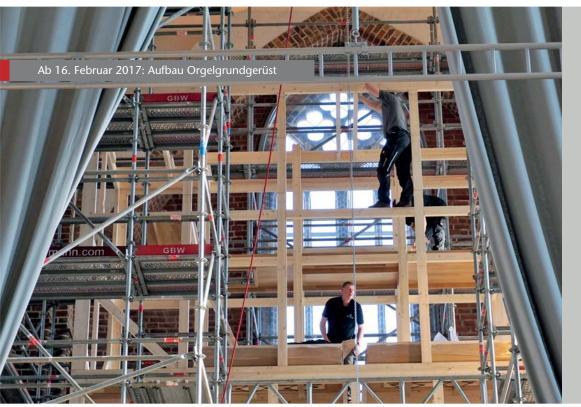




14. Februar 2017: Nivellieren der Flächen für den Einbau der Orgel







Ab 16. Februar 2017: Aufbau Orgelgrundgerüst







20. Februar 2017: Anlieferung des Spieltisches















27. Februar 2017: Einbau der Holzpfeifen







Die Königin der Instrumente für die Konzertkirche

























Ab 13. März 2017: Einbau der Zinnpfeifen





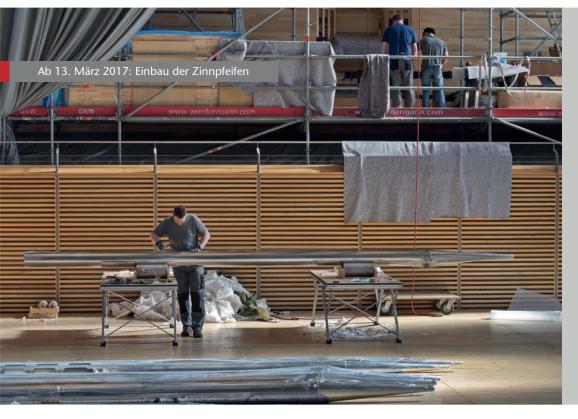












24. März 2017: Impressionen aus dem Inneren der Orgel



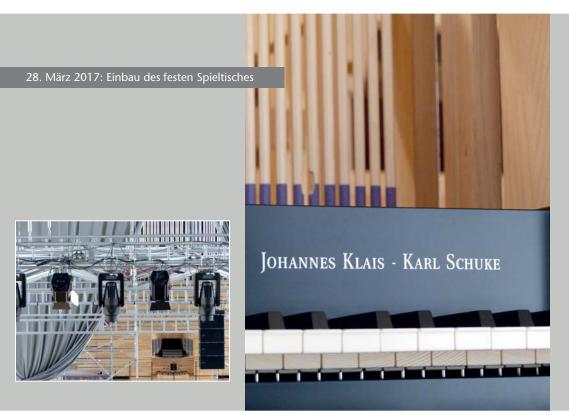












28. März 2017: Einbau des festen Spieltisches









Seit April 2017: Intonation der Orgel



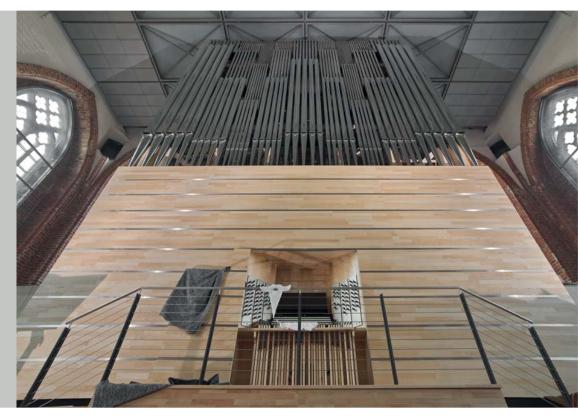


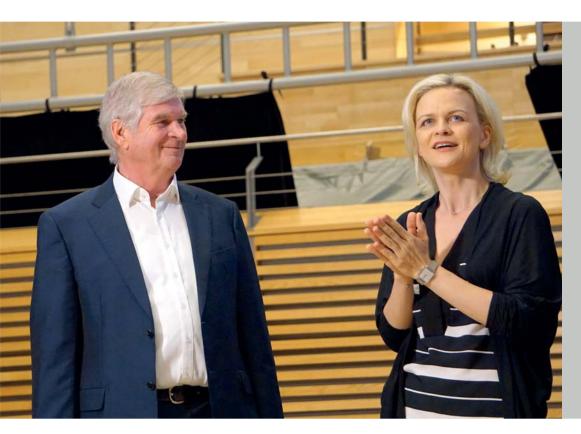
03. Mai 2017: Das Gerüst ist in der Orgelempore abgebaut











30. Mai 2017: Glücksmomente für Organistin Iveta Apkalna und Sponsor Günther Weber





Viele(s) für ein Ganzes



Zeitabläufe zum Einbau der Orgel

• 24. Januar 2017: Der Orgelersatz (Stoffbanner) wurde demontiert.

• 30. Januar 2017: Zwei Webcams wurden installiert.

01. Februar 2017: Die Stühle wurden in der Orgelempore ausgebaut.
 07. Februar 2017: Das Baugerüst wurde in der Orgelempore aufgestellt.

• 09. Februar 2017: Ein Bauvorhang wurde eingehängt.

• 13. Februar 2017: Das erste Material für den Orgelbau wurde geliefert.

• 13. Februar 2017: Die Laufkatze wurde installiert.

• 21. Februar 2017: Webcam 2 hat einen neuen Standort bekommen.

• 13. März 2017: Die großen Prospektpfeifen sind geliefert

und in den Folgetagen vor Ort bearbeitet worden.

• 16./17. März 2017: Die Installation der Prospektpfeifen erfolgte.

• 28. März 2017: Eine Metallbaufirma begann mit der Installation von Zierleisten.

28. März 2017: Die Laufkatze wurde demontiert.
11. April 2017: Der mobile Spieltisch wurde geliefert.

• 11. April 2017: Das Baugerüst wurde auf halbe Höhe zurückgebaut.

Ab 18. April 2017: Die Intonation der Orgel hat begonnen.
02. Mai 2017: Das Baugerüst wurde komplett abgebaut.

Technische Daten der Orgel

- 70 Register (einzeln wählbare Klangfarben)
- Zwei Spieltische mit jeweils vier Manualen (Tastenreihen für die Hände), einer an die Orgel angebaut, der andere fahrbar auf der Orchesterbühne
- 2.852 Pfeifen, davon 351 aus Holz und 2.501 aus unterschiedlichen Zinn-Legierungen
- Längste Pfeife: ca. 6,00 Meter, erzeugt einen Ton mit 16 Schwingungen pro Sekunde; da die untere Hörschwelle bei ungefähr 20 Schwingungen liegt, kann man diese Töne mehr fühlen als hören
- Kleinste Pfeife: ca. 11 Millimeter Länge, erzeugt einen Ton mit 15.600 Schwingungen pro Sekunde, diese Frequenz liegt dicht an der oberen Hörgrenze
- Breite der Orgel: 8,00 m
- Höhe : 12,00 m
- Tiefe hinter den Frontpfeifen (Prospekt): 3,30 m
- Gewicht: ca. 21 Tonnen

BETREIBER DER KONZERTKIRCHE NEUBRANDENBURG:

Impressum

Veranstaltungszentrum Neubrandenburg GmbH Parkstraße 1

Geschäftsführerin: Barbara Schimberg

Tel.: 0395 5595-0 | Fax: 0395 5595-126 E-Mail: info@vznb.de www.vznb.de www.konzertkirche-nb.de

© Fotos: VZN, M. Prinz, B. Schaeffer, D. Rubbey Gestaltung: Jörg Hinz, www.hinz-grafik.de

VERANSTALTUNGSZENTRUM NEUBRANDENBURG GMBH

KARL SCHUKE BERLINER ORGELBAUWERKSTATT UND JOHANNES KLAIS ORGELBAU BONN

VERANSTALTUNGSZENTRUM NEUBRANDENBURG GMBH I www.vznb.de